

Für Verleger medizinischer Werke!
[5372.]

In meinen Verlag ging über:

Beste medizinisch-chirurgische Presse.
Wochenschrift

für die gesammte Heilkunde.

Redigirt von Dr. Ludwig Hirschfeld u.
Dr. Sam. Löw.

12. Jahrgang. 1876.

Dieses einzige deutsche Fachorgan, welches nunmehr im 12. Jahrgange in allen besseren Kreisen des medizinischen Publicums im Lande eingebürgert ist, erlaube ich mir den Herren Verlegern medizinischer und naturwissenschaftlicher Werke

zur Einschaltung von Inseraten

ganz besonders zu empfehlen. Die 6mal gespaltene Petitzeile kostet 16 S., von welchem Tarifpreise ich 25 % Rabatt gewähre und den Netto-Betrag in Jahres-Rechnung stelle.

Recensions-Exemplare werden der Redaction pünktlich übermittelt und nach erfolgter Besprechung Belege zugesandt.

Hochachtend

Buda-Pest, im Januar 1876.

S. Zilagy.

Keine Disponenda

von

Geflügelte Worte. 9. Aufl.

[5373.]

Heute versandte ich meine Remittendenfactur und bemerke auch an dieser Stelle, daß ich Disponenda von Büchmann, Geflügelte Worte, 9. Aufl., durchaus nicht gestatten kann.

Gleichzeitig mache ich unter Bezugnahme auf meine Anzeige im Börsenblatt Nr. 8 nochmals darauf aufmerksam, daß ich Remittenden vom

Damen-Almanach 1876

jetzt unbedingt zurückweisen muß.

Berlin, 1. Februar 1876.

Gaude- & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weidling).

3000 literarische Beilagen

[5374.] verbreiten wir gegen Vergütung von 9 M. mit den Oldenb. Anzeigen, den Kirchlichen Beiträgen und dem Kirchl. Anzeiger. Da die Oldenb. Anzeigen amtliches Organ (Gesammt-Ausfl. für die Stadt u. auswärtig 6500 Expl.), so finden Beilagen sowohl wie Inserate (15 S. pro Zeile) in allen büchertausenden Kreisen wirksamste Verbreitung.

Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(E. Berndt & A. Schwarz).

Die Herren Zeitungsverleger

[5375.] machen wir auf die bei uns erscheinenden politischen und nichtpolitischen Correspondenzen, sowie auf unser reichhaltiges Lager von gediegenen Novellen und Romanen, welche sich zum Abdruck im Zeitungsfeuilleton eignen, aufmerksam. Prospective, Probenummern und Auswahlendungen franco gegen franco.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Februar 1876.

Literarisches Bureau
der A. Krüger'schen Verlagshandlung.

Julius Imme's Verlag (E. Bichteler)
in Berlin, Königgräferstr. 30.

[5376.]

Pädagogische Werke, wissenschaftliche Werke, Schulbücher, Lehrmittel etc. inserirt man am wirksamsten in der

Allgem. pädagog. Rundschau
mit Gratisbeiblatt

„**Blätter für Haus und Schule**“.

Inserionspreis pro dreigespaltene Petitzeile 25 S., pro Tausend Beilagen 6 M., mit Postbeförderung 8 M. mehr. Bei Wiederholungen Rabatt. Recensionsexemplare von Lehr- und Vermitteln sind erwünscht.

[5377.] Stockholm, den 3. Februar 1876.
P. P.

Der Unterzeichnete bittet um gef. Ueber-sendung aller Wahlzettel, Circulare, Placate und Probehefte von Zeitschriften und Colportageartikeln durch die Herren
Heinrich Schmidt & Carl Günther
in Leipzig.

Meinen Bedarf beziehe gegen baar.

Hochachtungsvoll

M. Sahlström.

Zur gefälligen Beachtung!

[5378.]

Ein Schriftsteller (Lehrer), der eine größere Arbeit über die deutschen Kirchenlieder liefern und in derselben möglichst zahlreiche Varianten anführen will, bittet die Herren Verleger von Gesangbüchern (evang., kathol., jüdischen) höflichst, ihm je ein Freixemplar durch die E. Wagner'sche Buchhandlung in Schwiebus senden zu wollen.

Gebrüder Klingenberg

in Detmold,

[5379.]

Hof-Buch- und Steindruckerei, lithographische Anstalt und Buchbinderei, Schrift- und Stereotypen-Gießerei, galvanoplastische Anstalt, ausgestattet mit neuen, durch Dampf getriebenen König & Bauer'schen Schnellpressen und mit vorzüglichen Hilfsmaschinen,

empfehlen ihr Etablissement zur Herstellung von Verlagswerken; große Auflagen werden in kürzester Frist geliefert.

Bisitenkarten-Anstalt, Göttingen a. N.

[5380.] liefert 100 Bisitenkarten, eleganteste Ausstattung, von 80 S. an. Bestellungen werden noch stets am Tage des Eingangs effectuirt. Schriftproben und Muster gratis. Das soeben fertig gewordene Placat, enthaltend 40 verschiedene Karten hochfeinsten und elegantesten Dessins mit den neuesten Schriften ist zum Selbstkostenpreis von 1 M., Eliches à 1 M. 50 S. zu beziehen.

[5381.] Die **Ademische Buchhandlung** von Schubert & Seidel in Königsberg ersucht die Herren Verleger um Zusendung eines Exemplars à cond. von Erscheinungen über Augenheilkunde in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Von größeren Werken und Journal-Reihen genügt der Titel und Preis.

Antiquarische Offerten sind ebenfalls erwünscht.

Verlag von Oskar Leiner
in Leipzig.

[5382.]

Soeben erschien in 22. sorgfältig durchgesehener Auflage:

Büchting's
Versendungs-
und

Continuations-Liste

für Buchhandlungen

nach dem

Alphabete der Städtenamen.

Mit Angabe der Einwohnerzahl, Länder, Provinzen und der Leipziger Vertreter, sowie mit cultur-statistischen Notizen.

Zweiundzwanzigste Auflage.

1 M. 50 S. baar.

Es ist dies im Verlaufe von 3 Monaten bereits die dritte neue Auflage dieser Liste, meine Herren Collegen mögen daraus mein Bestreben erkennen, ihnen immer die neuesten und deshalb richtigsten derartigen Listen zu bieten.

Ich bitte, mir dies durch zahlreiche Bestellungen auch fernerhin zu ermöglichen.

Achtungsvoll

Oskar Leiner in Leipzig.

Durchaus keine Disponenden!

[5383.]

Von unsern Verlagswerken:

Klemm, Handbuch der Bekleidungskunst für Civil und Militär.

und

Klemm, Schule der Damenschneiderei.

können wir durchaus keine Disponenden, weder complet noch erste Hefte, gestatten, da beide Werke demnächst wie alljährlich wieder in neuen vermehrten Auflagen erscheinen, und alte Auflagen für uns dann werthlos sind. Handlungen, die sich trotzdem erlauben, Exemplare mehrerer Auflagen Jahre lang uns vorzuenthalten, werden wir auf Schadenersatz in Anspruch nehmen.

Dresden, 20. Januar 1876.

H. Klemm's Verlag.

[5384.]

Die
Kupfer- und Stahlstichdruckerei

von

J. A. Schwesfänger

in Hildburghausen

empfeht sich den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen und übernimmt Aufträge zur Aus-führung von

Kunstblättern, Prämienbildern, Landkarten,

Heiligenbildern, Illustrationen jeder Art und in allen Größen.

[5385.] **E. Jean-Fontaine** in Paris (Com-missionär L. Fernau) bittet um Einsendung von Auktions- und antiquarischen Katalogen, wie um Offerten seltener, werthvoller antiquar. Werke in tadellosem Zustande. Ebenso empfiehlt er sich zur Besorgung französischen Antiquariats.